

CIA-Chef Pompeo nennt Enthüllungsplattform *Wikileaks* „feindlichen Geheimdienst“ – von Russland angetrieben

Veröffentlicht am 14.04.2017 von EpochTimes

Der neue CIA-Chef *Mike Pompeo* hat die Enthüllungsplattform *Wikileaks* als „feindlichen Geheimdienst“ bezeichnet.

- „Es wird Zeit *Wikileaks* als das zu bezeichnen, was es ist – ein nichtstaatlicher feindlicher Geheimdienst, der oft von staatlichen Akteuren wie Russland angetrieben wird“, sagte *Pompeo* am Donnerstag in seinen ersten öffentlichen Äußerungen seit seinem Amtsantritt im Februar. *Wikileaks* ermuntere seine Anhänger dazu, bei der CIA zu arbeiten, um an Geheimdienstinformationen zu gelangen. Dabei konzentriere sich *Wikileaks* besonders auf die USA und suche „Unterstützung von antidemokratischen Staaten und Organisationen“, sagte *Pompeo* bei einer Diskussion im Zentrum für strategische und internationale Studien (CSIS) in Washington.



Die Katze von *Wikileaks*-Gründer *Julian Assange* in der ecuadorianischen Botschaft in London.

Foto: Chris J Ratcliffe/Getty Images

Der CIA-Chef verglich *Wikileaks* und ihren Gründer *Julian Assange* mit Informanten aus der Zeit ohne Internet. Ein prominentes Beispiel ist der CIA-Beamte *Philip Agee*, der die Identitäten von Geheimagenten enthüllte und deshalb für die Ermordung des damaligen CIA-Vertreters in Athen 1974 verantwortlich gemacht wurde.

Wikileaks selbst sieht sich in der Rolle eines Aufklärers. *Assange* hatte am Mittwoch in einem Meinungsbeitrag in der „Washington Post“ geschrieben, die Plattform habe dieselbe Mission wie renommierte Zeitungen in den USA:

- „nachrichtlich relevante Inhalte zu veröffentlichen“. Einziges Interesse von *Wikileaks* sei es, „die verfassungsrechtlich geschützte Wahrheit zu sagen“.

Pompeo bezeichnete Informanten wie *Assange* und den Ex-Geheimdienstmitarbeiter *Edward Snowden* dagegen als eine der größten Bedrohungen für die USA. „*Assange und seinesgleichen*“ machten „gemeinsame Sache mit Diktatoren“, sagte der CIA-Chef. Der Australier *Assange* lebt seit Juni 2012 in der ecuadorianischen Botschaft in London, weil er eine Auslieferung in die USA fürchtet. *Snowden* ging nach seinen Enthüllungen von Geheimdienstpraktiken nach Russland ins Exil. Den beiden Whistleblowern drohen in den USA hohe Gefängnisstrafen. Sogar die Todesstrafe könnte verhängt werden.

Die Internet-Plattform *Wikileaks* hatte im Jahr 2010 ein politisches Erdbeben ausgelöst, als sie mehr als 250.000 vertrauliche Dokumente von US-Botschaften in aller Welt veröffentlichte. Im vergangenen Jahr veröffentlichte *Wikileaks* Dokumente aus dem Präsidentschaftswahlkampf der US-Demokraten, die der Kandidatin *Hillary Clinton* schaden. Die US-Geheimdienste werteten dies als von Russland gesteuertes Vorgehen, das den republikanischen Kandidaten *Donald Trump* zum Wahlsieg verhelfen sollte.

Erst im März brachte *Wikileaks* die CIA in Verlegenheit: Die Plattform enthüllte eine zweifelhafte Cyberspionage-Technik, mit der sich die CIA Zugang zu Smartphones und Fernsehern verschafft, um die Geräte zum Abhören zu nutzen. (afp)